

Zu Gast auf Alpenvereinshütten

Für einen angenehmen Aufenthalt auf einer Alpenvereinshütte sind einige Regeln zu beachten:

- Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen
- Eigenes Handtuch mitbringen
- Wasser sparen
- Energie sparen
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen
- nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen
- höhere Preise bei Essen und Getränken akzeptieren – viele Hütten – wie auch die Neue Regensburger Hütte – können nur per Materialseilbahn oder Hubschrauber versorgt werden

Kontakt

Hüttenwirt
Thomas Eder

Hüttenadresse:
Falbeson 285, A-6167 Neustift
Telefon Hütte/Tal: 0043 / (0)664 / 4 06 56 88
E-Mail: office@regensburgerhuetten.at
Internet: www.regensburgerhuetten.at

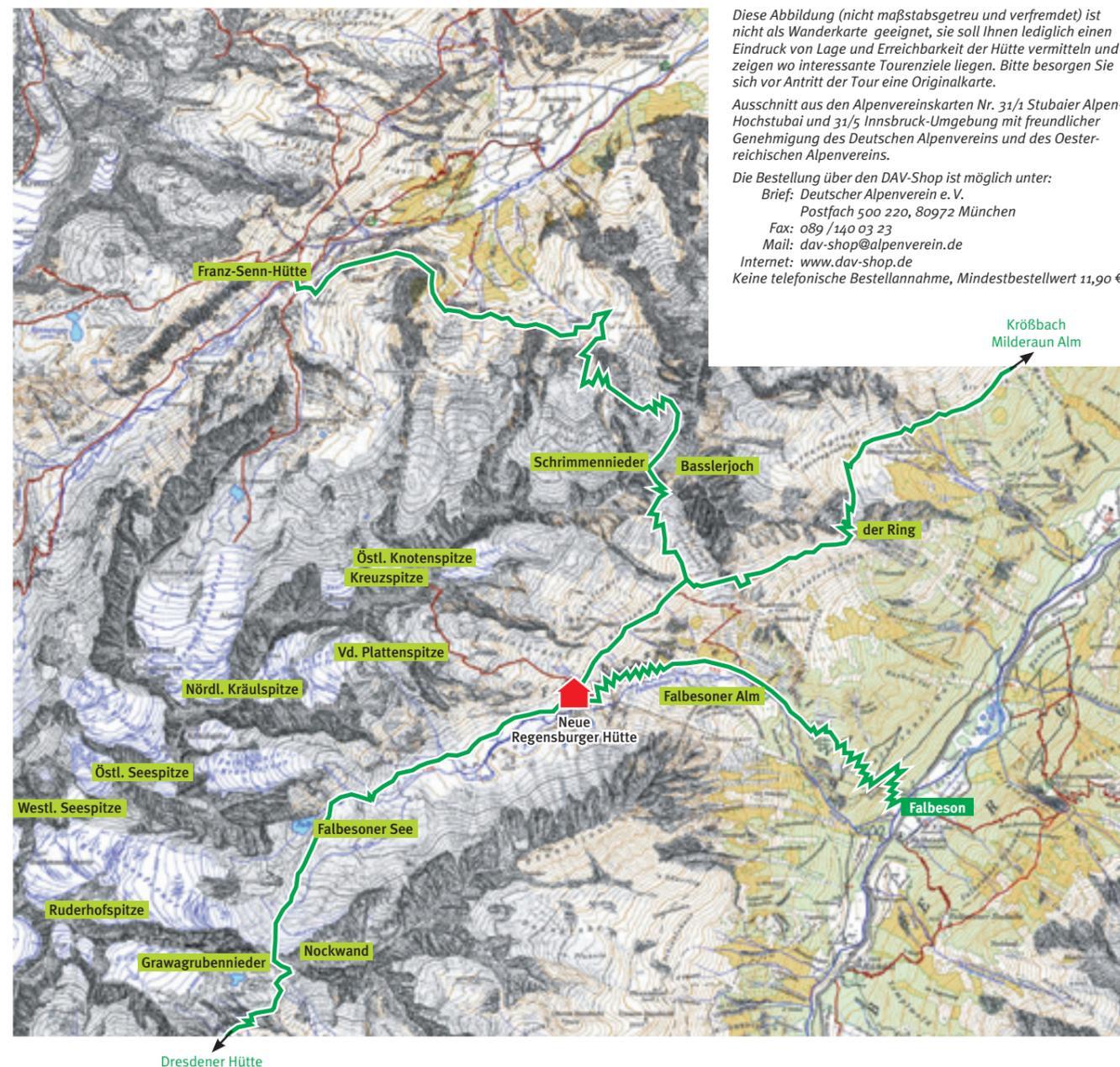
Sektion Regensburg des DAV
Luitpoldstr. 20, D-93047 Regensburg
Tel.: 0941 / 56 01 59
Fax: 0941 / 5 19 17
E-Mail: info@alpenverein-regensburg.de
Internet: www.alpenverein-regensburg.de

Bergrettung Stubaital
Alpinnotruf 140

Touristische Infos
Tourismusverband Stubai Tirol
Stubaitalhaus, Dorf 3; A-6167 Neustift im Stubaital
Tel.: 0043 / (0)50 18 81 - 0
Fax: 0043 / (0)50 18 81 - 199
E-Mail: info@stubai.at

Herausgeber: Sektion Regensburg des DAV e. V. & DAV-Resort Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** DAV-Sektion Regensburg | **Grafik:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Kartenhaus Kollektiv Grafische Dienste, Regensburg | **Auflage:** 5.000 Stück, Februar 2009

Das Gebiet



Diese Abbildung (nicht maßstabsgetreu und verfremdet) ist nicht als Wanderkarte geeignet, sie soll Ihnen lediglich einen Eindruck von Lage und Erreichbarkeit der Hütte vermitteln und zeigen wo interessante Tourenziele liegen. Bitte besorgen Sie sich vor Antritt der Tour eine Originalkarte.

Ausschnitt aus den Alpenvereinskarten Nr. 31/1 Stubaier Alpen-Hochstubaier und 31/5 Innsbruck-Umgebung mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Alpenvereins und des Oesterreichischen Alpenvereins.

Die Bestellung über den DAV-Shop ist möglich unter:
Brief: Deutscher Alpenverein e. V.
Postfach 500 220, 80972 München
Fax: 089 / 140 03 23
Mail: dav-shop@alpenverein.de
Internet: www.dav-shop.de
Keine telefonische Bestellannahme, Mindestbestellwert 11,90 €

Touren

Leichte Wanderungen

- **Basslerjoch** (2830 m), 544 hm, Gz 1,5 h. Einer der herrlichsten Ausblicke auf die Stubaier Gletscherberge: Erst geht es über Bergwege, dann über teilweise weglose, jedoch markierte und unschwierige Gipfelrücken zum 2006 eingeweihten Gipfelkreuz.
- **Falbesoner See** (2575 m), 289 hm, Gz 1,5 bis 2 h. Taleinwärts führt ein zunächst fast ebener, dann leicht ansteigender Wanderweg zunächst am „Hohen Moos“ vorbei. Es bieten sich schöne Aussichten auf den mäanderförmig verlaufenden Falbesoner Bach und die attraktiven Wollgras-Teppiche.
- **Ring** (2310 m), 24 hm, Gz 1 h. Sehr einfache Wanderung, die auf dem Wanderweg Richtung Milderaualm zum Ring als Brotzeit- und Aussichtspunkt über das gesamte Stubaital führt.

Klettertouren und -möglichkeiten

- **Nockwand** (3091 m), 805 hm, Gz 3,5 h. Vom Grawagrubbennieder folgt man dem Westgrat weglos bis zum Gipfel. Schwierigste Stelle III.
- **Östliche Seespitze** (3416 m), 1130 hm, Gz 4 h. Über den Ostgrat. Leichte Klettertour (Schwierigkeitsgrad II). Abstieg über die Südflanke.
- **Klettergarten und Boulderblöcke.** In zehn Minuten zu erreichen. Topo und Boulderplatten können in der Hütte ausgeliehen werden. Schwierigkeitsgrad UIAA 4 bis 7.

Übergänge

- **zur Franz-Senn-Hütte** (2147 m) über Schrimmennieder (2706 m), ⤴ 420 hm, ⤵ 559 hm, Gz ca. 4 h, (Etappe des Stubaier Höhenwegs) Von der Hütte auf dem Querweg, der zur Milderaualm führt, ca. eine halbe Stunde zunächst nahezu eben, bis man zur Abzweigung zum Schrimmennieder kommt. In zahlreichen Kehren führt der Weg Richtung Norden hinauf (Gz 1,5 h von der Hütte). Ab Schrimmennieder Abstecher aufs Basslerjoch möglich (Gz 20 Min.).
- **zur Dresdner Hütte** (2302 m) über Grawagrubbennieder (2880 m), ⤴ 594 hm, ⤵ 578 hm, Gz ca. 6 h, (Etappe des Stubaier Höhenwegs) Von der Hütte führt der Weg fast eben am „Hohen Moos“ entlang taleinwärts, dann ansteigend in Richtung Falbesoner See. Noch vor dem See quert er unterhalb des Hochmoosferners das Tal und führt zum steilen, nordseitigen Anstieg auf den Grawagrubbennieder (Gz 2,5 h von der Hütte). Von dort führt der Weg unter der Zunge des Grawagrubbennieders vorbei und quert steile, von Felsrippen durchbrochene Hänge. Zur Rechten die Flanken von Ruderhof-, Schwarzenberg-, Hölltal- und Mutterberger Seespitze. Der Abstieg führt unterhalb des Mutterberger Sees vorbei. Nun etwas absteigend in den unteren Boden der Glamergrube, in einem Gegenanstieg durch die Wilde Grube in einen Sattel und hinab zur Dresdner Hütte.

Rundwanderungen

- **„Ring“-Wanderung** (Ein- oder Zweitageswanderung). Einfacher Rundwanderweg, der die Zustiegsvarianten zur Hütte kombiniert. Beginnend von Kröbzbach gestattet der Weg herrliche Blicke auf die Gipfel des Stubaitals. Nach einem Abstecher zum Ring (2310 m) geht man zur Hütte weiter. Der Abstieg führt über die Ochsenalm nach Falbeson, wo man den Linienbus zurück nach Kröbzbach nimmt.
- **WildeWasserWeg** (Dreitageswanderung). Der Stubaier „WildeWasserWeg“ ist ein Rundweg, der von geübten Bergwanderern mit guter Kondition in drei Tagen zu begehen ist. Vielfach führt die Route über alpine Steige – Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung und adäquate Ausrüstung sind erforderlich. Neben der Gesamtbegehung stehen auch kürzere Teilstrecken zur Auswahl. Im Aufstiegsbereich der Neuen Regensburger Hütte lässt sich am „WildeWasserSchauplatz“ das Naturschauspiel des Falbesoner Wasserfalls beobachten, der in mehreren Kaskaden von einer Steilstufe tosend in das Hochtal vor der Ochsenalm abfällt. Infostellen an der Falbesoner Alm und der Neuen Regensburger Hütte laden zum Lernen und Experimentieren ein (www.wildewasserweg.at).
- **Stubaier Höhenweg** (Achttagewanderung). Auf dem Stubaier Höhenweg ist die Neue Regensburger Hütte einer von acht Stützpunkten. Er führt durch alpines und hochalpines Gelände und ist teilweise mit Drahtseilen und Stahlbügeln versichert, ohne jedoch Gletscher zu berühren. Die Tour beginnt und endet in Neustift im Stubaital. Die gesamte Stubaier-Hütten-Runde gliedert sich in acht Tagesetappen. Das Unternehmen „Stubaier Höhenweg“ lässt sich aber auch für zwei oder mehrere Aufenthalte im Stubaital planen (www.stubaier-hoehenweg.at).

Gipfel

- **Basslerjoch** (2830 m), 544 hm, Gz 1,5 h, leichte Wanderung.
- **Ruderhofspitze** (3473 m), 1187 hm, 4 h. Anspruchsvolle Gletschertour mit ca. 45 Grad steiler und 150 m hoher Nordflanke.
- **Östliche und Westliche Seespitze** (3416 m und 3355 m), 1130 hm, Gz 4 h. Reizvolle Hochtour mit Gletscherbegehung. Kombiniermöglichkeit durch einen Verbindungsgrat aus Fels und Firn.
- **Kreuzspitze und Östliche Knotenspitze** (3082 m und 3100 m), 814 hm, Gz 2 h. Zwei Hausberge: auf einem Steig zum Jedlasgrüblferner und durch die steile, drahtseilversicherte Südflanke zur Kreuzspitze. Weiter auf kurzem, schmalem Blockgrat zur Östlichen Knotenspitze.
- **Vordere Plattenspitze** (2937 m), 651 hm, 2 h. Kurz vor dem Jedlasgrüblferner am Wegweiser links ab und auf mit Drahtseilen versicherten Steigspuren am Grat zum Gipfel.
- **Nördliche Kräulspitze** (3292 m), 1006 hm, Gz 3 h. Leichte Hochtour über den Knotenferner und auf leichtem Blockgrat zum Gipfel.



2286 M, STUBAIER ALPEN

Neue Regensburger Hütte

alpenverein-regensburg.de

Unterwegs zur Neuen Regensburger Hütte

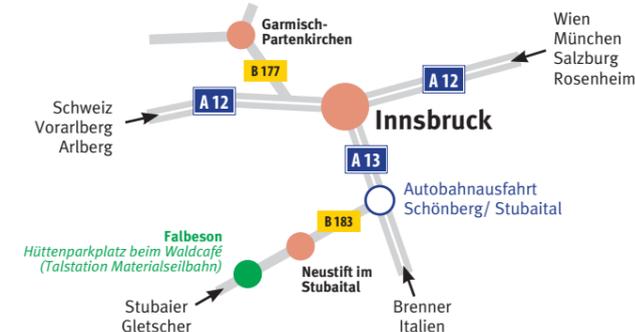
Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Bus vom Busbahnhof (am Hauptbahnhof) in Innsbruck erreicht man die Haltestellen Krößbach und Falbeson / Neue Regensburger Hütte im Stubaital. Fahrplan Verkehrsverbund Tirol: www.vvt.at.

Mit dem Auto

Innsbruck – Brennerautobahn – bei der Raststätte Schönberg Abfahrt Stubaital – Richtung Gletscherskigebiet / Neustift zu den Talorten Krößbach bzw. Falbeson. Hüttenparkplatz beim Waldcafé Knoflach in Falbeson.



Zustiege

- Von Falbeson (1196 m, Hüttenparkplatz) über die Falbesoner Alm (Ochsenalm, 1818 m) zur Neuen Regensburger Hütte, 1090 hm, Gz 2 - 3 h. Gepäcktransport nach Vereinbarung möglich.

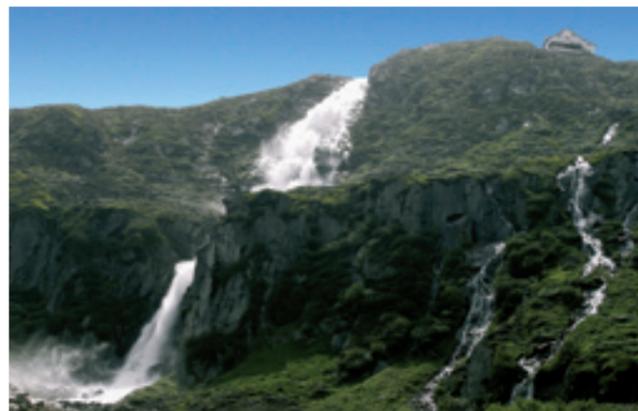
Alternative: mit dem Mountainbike über eine Forststraße bis zur Falbesoner Alm (Ochsenalm, 1818 m, Unterstellmöglichkeit nach Rücksprache mit der Alm), max. Steigung 27 %, durchschnittliche Steigung 12 %, 6 km, 622 hm, Fz ca. 1 h, von hier zu Fuß zur Hütte, 468 hm, Gz 1 h.

- Von Krößbach (1006 m, Oberegg) zur Milderaunalp und weiter über die Kerrachgrube, das Schrimmenkar und die Schafleger Windtratten zur Hütte, 1280 hm, Gz 4,5 bis 5 h.

Karten

- Alpenvereinskarte 31/1 Stubai Alpen-Hochstubai 1:25.000
- Alpenvereinskarte 31/5, Innsbruck-Umgebung 1:50.000
- freytag & berndt WK 241, Innsbruck. Stubai-Sellrain-Brenner 1:50.000

Die Neue Regensburger Hütte im Herzen der Stubai Alpen



Lage

Landschaftlich ist die Neue Regensburger Hütte äußerst reizvoll gelegen: Sie befindet sich auf 2286 Metern Höhe, flankiert von einem imposanten Wasserfall, auf einer Steilstufe am Rand des „Hohen Mooses“, das von einem Gletscherbach des Hochmoosferners gespeist wird. Bis zu 800 Meter erheben sich im Süden, Westen und Norden die Gipfel über den Talgrund des Moores. Den Höhepunkt des Talschlusses bildet die Ruderhofspitze. Im Süden erhebt sich auf der gegenüberliegenden Talseite der Habicht.

Die hochalpine Umgebung ist ein Paradies für Bergsteiger klassischer Prägung, die auch fähig sind, sich im weglosen Gelände zu bewegen – von einfachen Wanderungen bis hin zu anspruchsvollen Gletschertouren ist alles geboten.



Pflanzen und Tiere

Auf den moorigen, hochgelegenen Böden können nur relativ wenige Pflanzenarten überleben. Typisch für das „Hohe Moos“, welches zum Höhepunkt der „kleinen Eiszeit“ um 1850 nicht vergletschert war, ist das Scheiden-Wollgras mit seinen leuchtend-weißen Fruchtständen. Daneben gibt es noch etliche Sauergräser, Blumen jedoch nahezu keine. Entlang der zahlreichen Rinnsale kommt der Sternblütige Steinbrech mit weißen, rotgepunkteten Blüten vor. Als hübsche Blütenpflanze findet sich das Gemeine Fettkraut mit seinen dunkelvioletten Blüten. An trockenen Stellen wachsen auch Heidekrautgewächse wie die Heidelbeere, die Moos- und Rauschbeere.

An den feuchten Stellen lassen sich mit viel Geduld Amphibien und Insekten beobachten. In unmittelbarer Umgebung der Hütte gibt es zahlreiche Murmeltiere, mit viel Glück sind sogar Steinböcke zu sehen. Direkt hinter der Hütte hüten Schäfer ihre Tiere, auf der Ochsenalm weiden im Sommer Kühe.



Geschichte

Im Frühjahr 1930 begannen die Baumaßnahmen der Neuen Regensburger Hütte im Falbesoner Tal und bereits am 16. August 1931 konnte sie eingeweiht werden. Durch den Bau einer Materialseilbahn 1961 sowie den Anbau der Karl-Eckl-Stube, Sanitäranlagen und weiteren Zimmerlagern in den folgenden Jahren wurde die Hütte den Erfordernissen der Zeit angepasst.

Da die erste Regensburger Hütte, die 1888 in den Geisler Dolomiten fertig gestellt worden war, nach dem 1. Weltkrieg enteignet wurde, trägt die Hütte im Stubaital den Zusatz „Neue“.

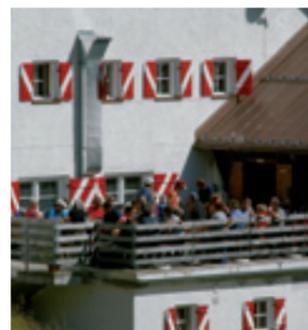


Ausstattung

Die Neue Regensburger Hütte hat ihren ursprünglichen Charakter als Stützpunkt für Bergabenteurer bewahrt. Als Schutzhütte der Kategorie I ist sie einfach und funktionell ausgestattet. In den drei gemütlichen Gaststuben mit insgesamt 93 Sitzplätzen servieren die Hüttenpächter schmackhafte, regionale Gerichte.

Von der Sonnenterrasse hat man eine herrliche Aussicht auf das „Hohe Moos“ mit den umliegenden Dreitausendern. Das hütten-eigene Wasserkraftwerk sorgt für ausreichend Energie – auch für warme Duschen!

Für Alpinisten bietet die Hütte insgesamt 96 Schlafplätze, davon 31 Zimmerlager, 50 Matratzenlager und 10 Notlager. Der Winterraum mit 5 Schlafplätzen ist das ganze Jahr über zugänglich (außerhalb der Öffnungszeiten nur mit AV-Winterraum-Schlüssel). Die Hütte ist Mitte Juni bis Ende September geöffnet.



Versorgung

Aufgrund der hochalpinen Lage und der großen Distanz zu kommunalen Versorgungsstrukturen wird die Hütte autark betrieben.

Strom

Das heutige Wasserkraftwerk ging 1993 in Betrieb. Es wird vom Falbesoner Bach gespeist. In zwei Stufen wird das Gletscherwasser entsandt, bevor es über eine Druckleitung 95 Meter tief in eine zweistrahlige Pelton-Turbine schießt. Diese treibt einen Generator an, der mit einer Leistung von ca. 63 Kilowatt die Hütte mit Strom versorgt. Sollte das Wasserkraftwerk ausfallen, übernimmt ein zusätzliches Diesel-Notstromaggregat (ca. 28 Kilowatt Leistung) die Stromversorgung.

Seilbahn

Die Materialseilbahn (kein Personentransport) führt vom Stubaital bei Falbeson bis zur Hütte. Fahrzeit pro Strecke 28 Minuten. Für Gegenstände, die nicht mit der Seilbahn transportiert werden können, kommt als einzige Alternative der Hubschrauber in Frage.

Der Gepäcktransport ist nach Absprache möglich.

Bitte unbedingt beachten:

- ▶ die maximale Füllhöhe darf keinesfalls überschritten werden (Abmessungen der Ladekiste: 68,5 cm x 164 cm x 94 cm)
- ▶ die maximale Ladekapazität beträgt 150 kg
- ▶ Gegenstände dürfen nicht über die Ladekiste hinausragen – Verhängungsgefahr an den sechs Stützen
- ▶ nach der Be- oder Entladung mittels Seilbahntelefon in der Hütte Bescheid geben



Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt durch eine Quelle nahe der Hütte. Über die Quellfassung geht das Wasser in einen Vier-Kubikmeter-Hochbehälter und von da über eine Druckleitung in die Hütte. Die Wasserqualität wird regelmäßig überprüft.

Sicherheit

Der technische Brandschutz ist auf dem neuesten Stand. Eine selbsttätige Rauchmeldeanlage überwacht das Gebäude und alarmiert mit Sirenen anwesende Personen.

Mehrere Tage in den Bergen

Die Hütte eignet sich besonders gut für einen mehrtägigen Aufenthalt: Der gemütliche Gastraum, die Sonnenterrasse, die gute Küche mit großer Speisenauswahl und die Vielfalt des „Hohen Moores“ bieten ideale Voraussetzungen für einen längeren Erholungsaufenthalt.

Die Mehrbettzimmer sind besonders für Familien geeignet. Der kleine See und die Kletterblöcke in Hüttennähe sind ein ideales Abenteuergelände für Kinder. Der Aufstieg mit Einkehrmöglichkeit an der Ochsenalm ist für Kleinkinder ab drei Jahren möglich. Der als Erlebnispfad gestaltete erste Teil des Weges ist besonders kurzweilig.

Gruppen können gemeinsam in den Lagern untergebracht werden. Eine kleine Stube mit 14 Sitzplätzen kann für Kurse oder Besprechungen genutzt werden.

